WILD WEST WEEKLY

- Ausgabe 217 -

10. August 2009

Editorial ....

Moin Folks . . . noch eine Woche Ferien, dann geht der Slotracing Westen wieder in den Regelbetrieb über . . .
Doch schon am vergangenen Wochenende waren NASCAR Winston-Cup in Schwerte sowie Z-West Kaffeeklatsch in Wuppertal angesagt. Und kommenden Samstag startet die GT/LM in der Duisburger Rennpiste zum ersten Lauf nach der Sommerpause . . .
Die „WILD WEST WEEKLY“ Nr. 217 berichtet durch Nick Speedman von den NASCAR und durch Tommy Eckel von der Z-West. Ferner lobt der Schleichende noch einen freigewordenen Startplatz für das SLP-Cup Meeting aus . .

Inhalt (zum Anklicken):

- NASCAR Winston-Cup
  5. Lauf am 8. August 2009 in Schwerte
- Z-West
  Kaffeeklatsch am 8. August 2009 in Wuppertal
- SLP-Cup Meeting
  am 21./22. August 2009 in Alsdorf

NASCAR Winston-Cup

5. Lauf am 8. August 2009 in Schwerte

geschrieben von Nick Speedman

…in den Clubräumen der Carrera Freunde Schwerte war es dann endlich so weit. Beim fünften Lauf der Winston-Cup NASCAR Racer wurden weitere Punkte für die Meisterschaft gesammelt. Jürgen Tepaß - bisher 4. der Gesamtwertung - nahm seinen Streicher. Andreas Thierfelder holte wichtige 170 Pkt. und bleibt damit in Schlagweite. Wie es den anderen erging beschreiben die folgenden Zeilen.

Kompakt . . .

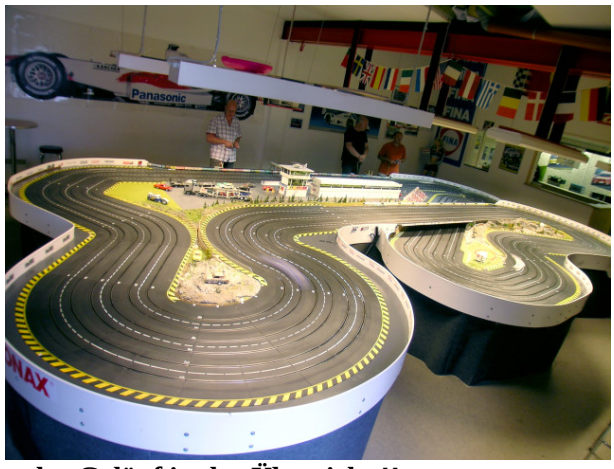
- **Patrick Meister gewann die Tageswertung mit reichlich Vorsprung vor Andreas Thierfelder.!!**
- **Manfred Stork freute sich über die 20 NASCARO´s.!!**
- **Magdalena Meister feierte mit uns Ihren Geburtstag nach !!**

Adresse

Carrera Freunde Schwerte
Hellpothstr. 12
58239 Schwerte

Url
www.carrera-freunde-schwerte.de

Strecke
6-spurig, Carrera, 30,26m lang



...das Geläuf in der Übersicht !!

Shakedown . . .

… die Schwerter Jungs hatten wieder alles perfekt vorbereitet. Die Bahn war wie geleckt, sodass diesmal nicht mal die sonst üblichen Streifen aus Doppelklebeband zur Reifenreinigung auf die Bahn geklebt wurden. Ein weiteres Indiz für die Sauberkeit war, dass die Reifen während der Trainingsrunden kaum abgerollt werden mussten. Trainiert wurde eigentlich nicht wirklich ausgiebig. Irgendwie war trotz eingeschaltetem Wechselmodus immer eine Bahn frei für ein paar schnelle Runden zur Abstimmung.

Buddy Baker im 88er Olds von Rainer Barm !!

…dass die Bahn hervorragend präpariert☺☺ war, sollte nur am Rande erwähnt werden. Schnell waren alle Spuren zum Training belegt und mit 15:41 das Übersetzungsverhältnis verkündet. Die Tabellenführenden mussten daher bald ihre ausgegebenen Rennreifen montieren und zur technischen Abnahme erscheinen. Alle 20 NASCAR Boliden wurden durch Manfred Stork flott und routiniert abgenommen und füllten den Parc Fermé.

...beliebter Chevy Monte Carlo !!

…natürlich hätten wir dann starten können, aber unser Werktätiger🕘🕒 aus Dortmund Innenstadt hatte die Zusage erhalten, dass wir auf ihn warten würden. Und somit war erst mal weiterer Erfahrungsaustausch angesagt mit Blicken in die anderen Slotkoffer. Somit wurde mancher Gruppe C Wagen oder SLP Wagen wieder flott gemacht. Während dessen war Ralf Mouget☺☺ ausgeschwärmt und hatte die Essenvorräte an die Menge der Besucher angepasst und einige Sachen nachgekauft.

Heat 1 . . .

... nach ausgiebigem Betteln aller Teilnehmer, jetzt doch mal die erste Startgruppe auf die Reise zu schicken, stellten sich Magdalene Meister und Günter Rudolf zu ihrem ersten Winston-Cup Lauf auf. Noch mit von der Partie waren Ralf Pistor, Rainer Barm, Ralf Mouget, Ingo Vorberg und Ingo Heimann.
Früher hatte man diese Paarung als Krabbelgruppe tituliert, aber heute war mit Ralf und drei weiteren Schwerter Bahnkennern gleich der Angriff auf die Spitze angesagt. Mit beständigen 29 Rd. je Spur waren schnell 170 Rd. erreicht. Ralf hatte sich mit 174,82 Rd. P4 jedoch deutlich abgesetzt.

...Startgruppe 1 zum Heat 1 !!

…danach durfte der Rennleiter des Tages Dr. Bepfe wieder an seinem Lieblingspult Platz nehmen und die zweite Startgruppe auf die Reise schicken. Hierbei griff die zweite Amazone Katja Overbeck ins Geschehen ein. Andreas Trebsdorf, André Tellmann, Marcus Hasse, Michael Moes, Uwe Schulz und Andreas Lippold waren die weiteren Mitstreiter.

...Startgruppe 2 zum Heat 1 !!

Besonnen und hoch konzentriert kämpfte Poldi mit Uwe um den Gruppensieg. Beide rollten nach der langen Gegengerade in der folgenden

Kurve 4 aus und mussten sich den Gleichstand von 173,5 Rd. notieren lassen.

Mittlerweile . . .

…war unser Werktätiger Hans☑ bereits und bei der 2. Startgruppe als Einsetzer tätig geworden. Er wirkte trotz des Arbeitstages sehr ausgeglichen und reihte sich dann als aktiver Racer mit 173,26 Rd. auf P7 ein. Patrick Meister, Manfred Stork und Andreas Thierfelder jagten los, um einen klassischen Vorsprung heraus zu fahren. Und zuerst war es so, dass alle Drei zwischendrin die Führung übernahmen.
Letztendlich konnte sich Patrick, der Winston-Cup Meister☺ von 2008, doch mit 177,94 Rd. die Position 1 sichern. Andreas Thierfelder hatte seinen Spaß, den Manni doch noch knapp geschlagen zu haben. Dieter Clemens lag auf P8 und Peter Recker auf P14.

...Startgruppe 3 zum Heat 1 !!

…jetzt hieß es, sich für die Rückrunde zu stärken. Die Küchencrew☺ brachte immer wieder gut gebräunte Grillwürstchen zur Theke, sodass alle gut gesättigt wieder starten konnten.

Ergebnis Heat 1

Die **TOP 6**: Patrick Meister, Andreas Theirfelder, Manfred Stork, Ralf Pistor, Andreas Lippold, Uwe Schulz👍

Heat 2 . . .

...für genügend Spannung war gesorgt, Andreas hatte sich vor Manfred gesetzt, Ralf hatte Poldi im Nacken. Patrick hatte einen komfortablen Vorsprung heraus gefahren.

...Startgruppe 1 zum Heat 2 !!

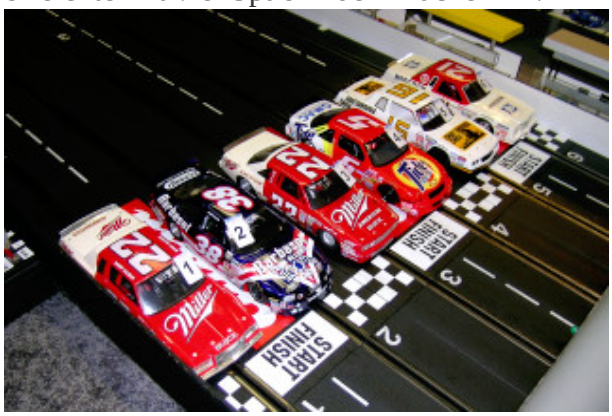
…die Startgruppe 1 war besetzt durch die beiden Amazonen☺☺ und die üblichen Hinterbänkler, die sich immer noch auf ein Top 10 Ergebnis hoffen. Aber alles Hoffen blieb unbelohnt und mit durchschnittlich 164 Rd. waren die hinteren Plätze zementiert. Einziger Trost war die Anwesenheit von Peter Recker, der seine Rennen normal immer um P5 beendet.

...Startgruppe 2 zum Heat 2 !!

…auch die Startgruppe 2 blieb schön eng beisammen. Jedoch auf einem höheren Niveau. Sie rollten in der 168/169 Rd. aus. Hans, Ingo, Marcus, Rainer, Ralf und Michael kamen in dieser Reihenfolge ins Ziel. Dieter jagte seinen Ford Thunderbird locker zwei Runden weiter auf P5.

…die Startgruppe 3 bringt natürlich immer die Entscheidung. Konnte Uwe Schulz sein gutes Ergebnis aus Heat 1 festigen? Würde er das Tempo der anderen fünf Mitstreiter aus der Gruppe mitgehen können? So viel vorab, Uwe sah die anderen Fünf pro Spur einmal an sich vorbeiflitzen und musste sich mit P11 zufrieden geben. Die anderen fuhren ihre heißen Runden und erreichten deutlich über 170 Zieldurchfahrten in den 6 x 4 min. Poldi hatte Spaß, sich endlich mal wieder an Manfred fest zubeißen. Ein Bild was wir aus den Rennen bei der SRIG Teuto☺ gut kennen. Poldi wuss-

te natürlich, dass im Gesamtergebnis Manfred immer noch vor ihm läge. Ob Ralf sich noch dazwischen schieben würde, war in der Addition nicht erkennbar. Andreas Thierfelder war mit seinen Ford Taurus schwer zufrieden und erreichte mit viel Spaß in den Backen P2.

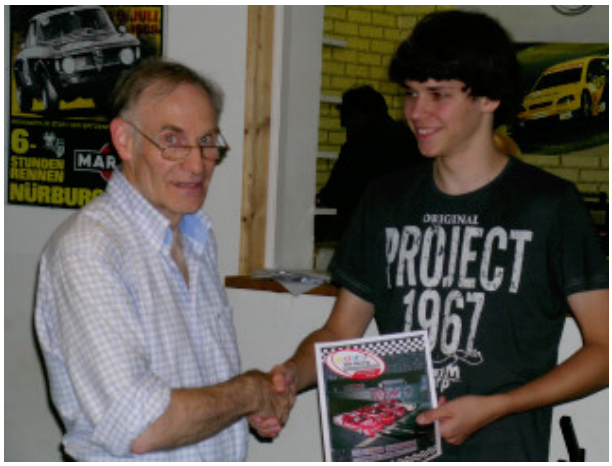


...Startgruppe 3 zum Heat 2 !!

Von allen unbehelligt und ohne einen wirklichen Herausforderer aus der gleichen Generation schrieb sich Patrick Meister als verdienter Tagessieger☺☺ in die Ergebnisliste ein.

Ergebnis Heat 2

Die **TOP 6**: Patrick Meister, Andreas Theirfelder, Andreas Lippold, Manfred Stork, Dieter Clemens, Ralf Pistor



...Patrick Meister☺☺, Tagessieger in Schwerte, Gratulation !!!!

Siegerehrung . . .

...die Auswertung war rasant gemacht, dank Vorbereitung von Ingo Vorberg. Natürlich durften sich alle wie Sieger fühlen, aber nur die ersten Sechs erhalten eine Urkunde für ihre Tagesleistung. Der Tagessieger selbst, gerade mal 18 Lenze alt, freute sich über seinen Sieg und nahm geduldig Aufstellung bis das gut gestellte Siegerfoto vom Berichterstatter digital erfasst wurde.

Ergebnis Tageswertung. . .

Die **TOP 6**: Patrick Meister, Andreas Thierfelder, Manfred Stork, Andres Lippold, Ralf Pistor, Dieter Clemens

Wieder . . .

…wurde der Preis für das Fahrzeug „Best of Show“ vergeben. Ganz unverhofft trat die Jury zusammen und entscheidet sich für den 88er Oldsmobile von Cale Yarborough, aus seinem letzten aktiven Jahr als NASCAR Winston-Cup Racer.

...Best of Show von Ingo Vorberg.!!

Ingo Vorberg☺☺ war der glückliche Erbauer und konnte den Pokal in Empfang nehmen.

Es konnte…

…aber weiter gefeiert werden. Magdalene Meister☺☺ hatte am letzten Freitag Geburtstag und stellte eine lange Reihe von Sektgläser auf die neue Theke der Schwerter Jungs. Somit konnten wir alle nochmals auf den Jubeltag anstoßen und die besten Wünsche für das neue Lebensjahr aussprechen.

...herzlichen Glückwunsch nachträglich !!

Credits . . .

. . .allen voran an die Gäste☺☺, die mit ihren intensiven Vorbereitungen für viel Spannung beim heutigen Rennen gesorgt haben.

...die neue Küche mit zentralem Anlaufpunkt !!

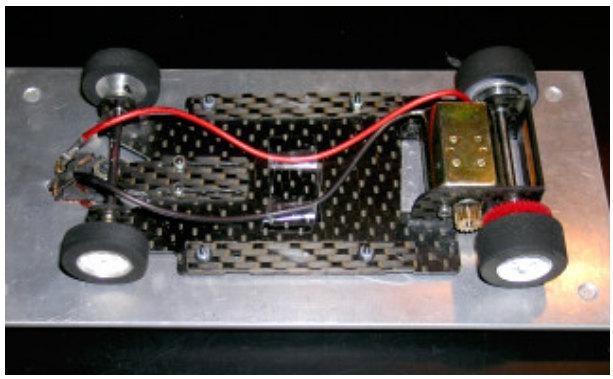
. . .die klasse Vorbereitung der Bahn durch die Schwerter Jungs.

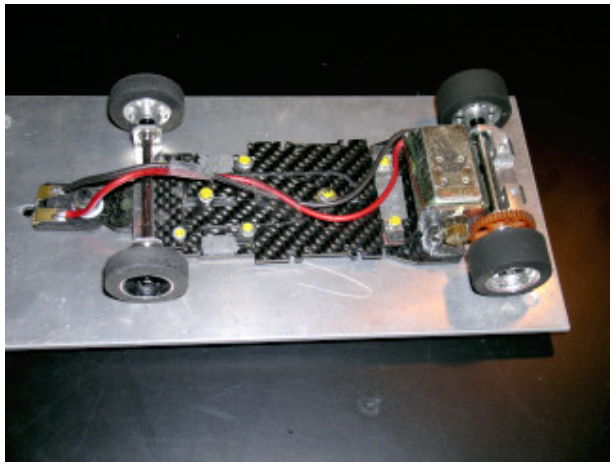
. . .Manni der jeden Renntage souverän ausrichtet und zu den Slottern auch in der rennfreien Zeit intensiv Kontakt hält. Damit ist die gleich bleibend große Starterzahl erklärlich. Gerne hätte er natürlich noch ein paar Racer mehr begrüßt.

. . .an den CFS Schwerte, der mit vielen Clubmitgliedern für den Ablauf der Veranstaltung sorgte.

Der Chassisbau . . .

…ist für viele der Leser auch ein interessantes Thema. Wir hatten ja davon berichtet, dass SLP ähnliche Chassis im Vormarsch sind, wobei der Einsatz von Carbon vielfältige Konstruktionen möglich macht. Nun ist es so, dass insbesondere die besten der Chassis-tüftler, doch erkennen, dass die anderen Mitstreiter nicht voll mitziehen können. Daher wird sich eine freiwillige Selbstkontrolle ergeben, die die Hinterhandfederung wieder zurück nimmt. Die Chassis sind somit wieder Hinten starr.





...Nicole Carbon Fahrwerk und Hybrid Carbon / Alu Fahrwerk von Andreas Thierfelder !!

…das obere der beiden Bilder zeigt das extrem verwindungssteife Fahrwerk von Nicole Brühl aufgebaut von Peter Recker ohne jegliche Aluteile für die Achs- und Motoraufnahme. Als weitere Lösung zeigt Andreas Thierfelder eine Kombination aus vielen Alu Bauteilen verschiedener Chassis Hersteller mit der Grundidee des Plafit 24. Am letzten Samstag sehr erfolgreich und mit P2 belohnt.

Vorschau . . .

…die Winston Cup NASCAROS haben jetzt nur noch zwei Läufe für die Ermittlung des Meisters 2009 vor sich.

...Rusty Wallace von Marcus Hasse !!

Am 03.10.09 geht es nach CCO Oberberg und dann Ende November zum Endlauf nach Kamp-Lintfort.

Für heute danke ich allen die den Weg nach Schwerte gefunden haben und zum Gelingen des Renntages so fleißig mitgeholfen haben.

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / NASCAR neu

Z-West

Kaffeeklatsch am 8. August 2009 in Wuppertal

geschrieben von Tommy

Ein himmlisches Vergnügen – Kaffeeklatsch im Slotcar Heaven

Bereits vor 11 Uhr trafen am Samstag Früh die ersten Abordnungen aus Emsdetten und Köln ein - und der Duft von frisch gebrühtem Kaffee strömte durch den Himmel ☺☺

Hartmut, Willi, Wolfgang & Wolfi – Fuhrpark Vorführung . . .

Gegen 12 Uhr war das allgemeine Einchecken auf den Schrauberplätzen oder in der Chillout Zone vollzogen und ein reger Austausch von Infos und Erkenntnissen rund um die Westentaschenrenner machte die Runde.

„Richtig“ Trainingsrunden drehen und die Einsatzwagen auf dem Höllenkurs abzustimmen hatten die meisten Gäste ganz weit oben auf ihrer Liste. Das führte dann auch erwartungsgemäß zu dichtem Fahrbetrieb, der nur durch ein leckeres Kuchenbüffet am frühen Nachmittag unterbrochen werden sollte!

Der angekündigte Workshop richtete sich diesmal ganz nach den konkreten Bedürfnissen der Gäste. Die „Hochzeit“ mit abgesenkter Bodenplatte fand großen Anklang und auch das Chassis Consulting.

DSC-Connaisseur Hartmut musste leider erkennen, dass auch gefräste Achshalter kein Garant für perfekten Freilauf sind. Anders als beim ersten Workshop im Mai wurde das Prinzip der Gruppenbeschallung zu Gunsten diverser Einzelberatungen bzw. Kleinstgruppen geändert ☺☺

***vom Herausgeber eingebaut*: Tommys Workshop nach der Methode „Gruppenbeschallung“ war durchweg dicht umlagert . . .** ☺☺

Anhand der vielen neuen Gesichter und deren regen Interesse am Thema Mini-Z scheint diese Serie nun auch im Westen Fahrt aufzunehmen ☺☺

3 Engel für Charlie? – Daniela, Elke, Birgit & Erzengel Werner . . .

Auch S^2 nutzte den Kaffeeklatsch zum Rollout ihres Testfuhrparks und gaben spontanen Fahrunterricht in bekannter 245 easy* Qualität: „Tommy, Du musst dir vorstellen, dass Du in Köln auf der großen Bahn bist!“ ☺☺

Daniel, Widereinsteiger Rainer & Olaf . . .

Ein weiteres Zentralthema war das Fight-Reglement, im Sinne von „Quo vadis Mini-Z“?
Am Beispiel eines mit Carbon Teilen radikal aufgebauten Chassis wurde leidenschaftlich über Sinn, Signalwirkung auf Einsteiger und Reglement-Konformität diskutiert.
Dieser Punkt und weitere Fragen zum Reglement 2010 können zum jetzigen Zeitpunkt nicht schlüssig beantwortet werden, da klärende Infos von Seiten der deutschen Mini-Z noch ausstehen.

„Slotnomaden“ – Wolfi, Andreas, Willi & Wolfgang . . .

Was nun Mensch und Maschine zu leisten imstande ist, sollte ein kurzerhand angesetztes Sprintrennen am Nachmittag klären. Um die 15 Starter in passender Leistungsgruppe einordnen zu können, wurde ein Quali vorab gefahren. Ganz im Sinne der guten Gastfreundschaft wurde die knifflige Spur sechs gesperrt. So konnten nun drei Gruppen entspannt das Rennen angehen. Erwartungsgemäß entschieden die Wuppertaler Erzengel das Rennen unter sich; Jan Päppinghaus vor Stephan Bolz und Udo Kaina.

Souveräne Rennleitung! – Andreas . . .

Quintessenz für die Gäste; zum 29.08. hin muss unbedingt noch trainiert werden, ggf. die Brille nutzen ☺☺

Zusammenfassend bleibt festzustellen, dass der Kaffeeklatsch im Heaven eine sehr gelungene Veranstaltung war, die von Anfang an durch eine sehr entspannte Atmosphäre getragen wurde; gute Leute, klasse Stimmung und viel Spaß !!

Thomas hatte sichtlich Spaß . . .

Ein großes Lob und Dank an die Heavenfamilien Bolz, Paeppinghaus und Wagner, die wesentlich am guten Gelingen der Veranstaltung beteiligt waren !!!
Auch allen Gästen muss ein fettes Lob ausgesprochen werden, die durchweg mit bester Laune den Tag abrundeten ☺☺☺

Nächste Z-West Termine an gleichen Ort sind:
- Training am 28.08.2009 ab 19 Uhr
- 2.ter Lauf am 29.08.2009 ab 9.00 Uhr

Adresse: Uellendahler Str. 406, 42111 Wuppertal

Hoffe euch alle wieder spätestens zum nächsten Rennen begrüßen zu dürfen!

Gruß aus Köln – Eurer Tommy Eckel

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien-West / Z-West

SLP-Cup Meeting

am 21./22. August 2009 in Alsdorf

Nur kurz, denn ein ausführlicher Vorbericht steht für kommenden Montag an: 17 Teams sind fix und haben den Startobulus entrichtet, etliche Crews sind letztlich abgesprungen – sowohl aus der Liste der Teams mit einem sicheren Startplatz als auch aus der Warteliste . . .

Somit ist noch ein Startplatz frei. Kurzentschlossene Interessenten mögen sich bitte turbomäßig melden !!

Alles weitere gibt's hier:
Rennserien West / SLP-Cup

Nachfolgend die Informationen zum Rennen am 21./2.. August 2009:

Strecke . . .

Titanic Bowling
Euregio Raceway
Rathausstr. 38
52477 Alsdorf

Url

www.titanic-bowl.de
(scheint aktuell nicht zu funktionieren !!)

Strecke

6-spurig, Holzbahn, ca. 50m lang

Historie

2008 (18 Teams)

	Team	Quali	#	Durch-gang 1	#	Durch-gang 2	#	Total
1	**Plastikquäler**	6,92	1	408,62	1	409,25	1	**817,87**
2	**A.C.R. Racing**	6,73	2	393,16	2	395,51	2	**788,67**
3	**Slot-Ringer B**	6,55	7	390,82	3	392,47	5	**783,29**
4	**Racing is Life**	6,62	4	390,55	4	392,63	4	**783,18**
5	**New NASCAR**	5,94	16	383,90	10	394,43	3	**778,33**
6	**Slot Mittelrhein**	6,34	13	386,76	7	391,17	6	**777,93**
7	**Dr. Slot**	6,52	9	388,51	5	389,26	7	**777,77**
8	**GM Power**	6,57	6	387,24	6	387,25	9	**774,49**
9	**Team Baden**	6,66	3	385,04	8	389,11	8	**774,15**
10	**Slot-Ringer A**	6,34	12	384,67	9	385,63	10	**770,30**

Zeitplan

Der nachfolgende Zeitplan ist der Ausschreibung. entnommen. Hinsichtlich eines früheren Beginns am Freitag sind noch Änderungen denkbar . . .

Freitag, 21. August 2009

ca. 16:00h freies Training
ca. 22:30h Motorenausgabe, Einrollen und technische Abnahme
ca. 23:45h Qualifikation

Samstag, 22. August 2009

ca. 08:30h Bahnöffnung / Einfahren der Bahn
ca. 09:00h Rennen
ca. 20:30h Rennende
anschließend Siegerehrung